

## Schnittstellen und Datenformate

<b>Modul:</b> Schnittstellen und Datenformate	
<b>Studiengang:</b> Bibliotheksinformatik	<b>Abschluss:</b> Master
<b>Modulverantwortliche/r:</b> M.A. Petra Keidel & Dr. Frank Seeliger	

<b>Semester:</b> 1	<b>Dauer:</b> 2	
<b>SWS:</b> 50	<b>davon V/Ü/L/P:</b> 25/25/0/0	<b>CP nach ECTS:</b> 7.0
<b>Art der Lehrveranstaltung:</b> Pflicht	<b>Sprache:</b> Deutsch	<b>Stand vom:</b> 2017-03-07
<b>Pflicht Voraussetzungen:</b> T1: Erfahrungen mit einem integrierten Bibliothekssystem (ILS) bzw. Bibliotheksverwaltungssoftware; T2: Erste Erfahrungen in der Programmierung mit Perl		
<b>Empfohlene Voraussetzungen:</b> T1: Erfahrung mit dem Geschäftsgang Katalogisierung, Kenntnisse über den Einsatz und Verwendung von verschiedenen Rechercheinstrumenten (Literaturdatenbanken, Kataloge, ggf. Discovery Systeme)		
<b>Pauschale Anrechnung von:</b>		
<b>Besondere Regelungen:</b> Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen: T1 Metadaten (1. Semester, verantwortlich Petra Keidel) und T2 Schnittstellen (2. Semester, verantwortlich Stefan Lohrum). Bei Bedarf wird eine Einführung in das Literaturverwaltungssystem Citavi im 1. Semester stattfinden		

<b>Aufschlüsselung des Workload</b>	<b>Stunden:</b>
Präsenz:	50.0
Vor- und Nachbereitung:	65.0
Projektarbeit:	65.0
Prüfung:	1.0
<b>Gesamt:</b>	<b>181</b>

## Schnittstellen und Datenformate

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> <li>• T1: Terminologie, Struktur und Aufbau gängiger Metadatenformate</li> <li>• T1: Kenntnisse einschlägiger Normen und Standards im Umgang mit Metadaten</li> <li>• T1: Verfolgung bibliotheksrelevanter Entwicklung im Bereich Metadaten und ihre Standards</li> <li>• T2: Kenntnis der wichtigsten bibliothekarischen Schnittstellen</li> </ul>	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• T2: Integration von Schnittstellen in eigene Softwareprojekte und Anwendungen</li> <li>• T1: Angemessene Einschätzung des Potentials und der Risiken im Umgang mit verschiedenen Metadatenstandards</li> <li>• Ti: Entscheidungsfähigkeit bei der Auswahl von Metadatenstandards in anwendungsbezogenen Kontexten</li> </ul>	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• T1: Verbalisieren spezifischer Fragestellungen bezüglich der thematisierten Problematik</li> </ul>	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• T1: Qualitative Einschätzung der eigenen Arbeitsabläufe</li> <li>• T1: Informationsbeschaffung zu fachspezifischen Fragestellungen aus geeigneten Quellen</li> <li>• T2: Beurteilung der Eignung von bibliothekarischen Schnittstellen im Kontext eigener Anwendungsszenarien</li> <li>• T2: Vorgehensweisen zur Sicherheitsanalysen bei Schnittstellen</li> </ul>	

## Schnittstellen und Datenformate

### Inhalt:

1. Teilmodul 1: Datenformate
  - 1.1. Einführung und Überblick: Inhalte des Moduls/Arbeitsumgebung/Arbeitsweise (Citavi, Moodle, Netvibes)
  - 1.2. Terminologie, Organisation und Prinzipien der Metadatenerzeugung in Bibliotheken
  - 1.3. Interoperabilität von bibliographischen Metadaten
  - 1.4. Einsatz von Metadaten zur Wissenspräsentation
  - 1.5. Semantic Web Technologien
  - 1.6. Erarbeitung und Bereitstellung von Linked Data
2. Teilmodul 2: Schnittstellen
  - 2.1. Aufgaben und Einsatzbereiche von Schnittstellen
  - 2.2. Genese bibliothekarischer Schnittstellen
  - 2.3. Datenflüsse in bibliothekarischen Anwendungen
  - 2.4. Protokolle und Technologien
  - 2.5. Sicherheit von Schnittstellen
  - 2.6. Beispiele aus der Praxis

### Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (50%)  
Mündliche Mitarbeit, inhaltliche Beiträge (50%)

Zusätzliche Regelungen:  
T1: Abgabe von 2 Übungen

### Pflichtliteratur:

Auf aktuelle Literatur zum jeweiligen Thema wird im Rahmen Sitzungen hingewiesen

### Empfohlene Literatur:

**Bergmann, J.** (2010). *Handbuch Bibliothek 2.0*. Berlin [u.a.]: De Gruyter Saur.  
**Wiesenmüller, H. & Horny, S.** (2015). *Basiswissen RDA*. Berlin ; Boston: De Gruyter Saur.  
Willer, Mirna; Dunsire, Gordon (2014): *Bibliographic Information Organization in the Semantic Web*: Chandos Publishing.